Osthosener Zeitung

Unzeigeblatt für den

Ausgabe: Dienstag, Donnerstag, Samstag Abonnementspreis: Bierteljoht 1.20.M. durch die Boft Mk. 1.45



Amtsbezirk Ofthofen

Anzeigen : Die einfpaltige Garmondzeile 20 %, schwierigerer Sag 25 % Aufschlag, Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illuftriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalender, Fahrplan der Eifenbahnen für Sommer u.?"inter

Nr. 114

Dienstag, den 24. September 1918

52. Jahraana

Neue Angriffe der Engländer abgeschlagen.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 28. September B. T. B. Umtlich.)

Westlicher Ariegsschauplag. Front Rronpring Rupprecht.

Bei örtlicher Unternehmung füblich von Neuve Chapelle machten wir Befangene. Die Artillerietätigkeit leb= te amischen Dpern und La Baffee = Ranal, beiderfeits der Scarpe und am Ranglabschnitt füdlich von Marquion

heeresgruppe Generaloberft v. Boehn.

In den Abschnitten östlich und süd= lich von Epehy, sowie zwischen Omig= non-Bach und der Somme nahm der Artilleriefampf am Nachmittag wieder größere Stärfe an. Infanterieangriffe, die der Engländer gegen unsere Linie füdöstlich von Epehy richtete, murde abgewiesen. Wie in ben letten Tagen zeichnete fich auch geftern die 2. Barde-Infanterie-Division besonders aus. Während der Nacht hielt starke Feuertätigfeit an. In nächtlichen Angriffen östlich von Epehn faßte der Feind in einzelnen Grabenftuden Guß. Borfeld= fämpfe an der Dife.

Seeresgruppe Deutscher Rronpring

eim.

8 Rom

Worms

ur Lan=

geldlos

Worms

dschaft,

ei uns

er An=

ele

Der

ergftr. 44

Zwischen Ailette und Aisne flaute die Gefechtstätigkeit gestern ab. Er-tundungsgefechte in der Champagne.

Seeresgruppe Gallwig Zwischen der Cote Lorraine u. der Mofel mar der Artisleriekampf am frühen Morgen Zeitweilig gesteigert. Der Beind, der mit ftarferen Ubteil= ungen gegen Haumont, südlich von Damptviteur und Rembercourt vorstieß und mit Erkundungsabteilungen mehr= fach gegen unfere Stellungen heran= fühlte, wurde abgewiesen. Westlich der Mofel schoben wir unfere Linie etwas

Oberleutnant Loerzer errang feinen 42., Leutnant Bäumer feinen 30. Luft-

Der Beneralquartierm. v. Lubendorff.

Der neunte Gang

au den Altaren bes Baterlandes! . Leg dein Scherflein in die Opferschalen? Die anderen,

Größere wie Du, Berriide, Glorreiche,

füllten fie mit ihrem Blute

Gie gu ehren, gib gur "Dieunten".

Der Abendbericht.

Berlin, 23. Sept., abends. (BB. Amtlich) Bon den Rampffronten nichts Reues.

Die Fernbeschießung von Met eingestellt.

Berlin, 21. Septbr. Unläglich der Beschießung von Met durch frangösische Geschütze tauchten Gerüchte auf von einer angeblich erfolgten oder bevorftehenden Räumung gebich ersolgten oder vevorstehenden Raumung von Metz. Es liegt auf der Hand daß dieses Gerücht jeder Begründung entbehrt. Bon einer Räumung der Stadt Metz kann keine Rede sein. Die Beschießung von Metz ist keine Folge der militärischen Ereignisse an der Westfront und Erfolge des Begners, denn die frangofischen Beschütze find im Laufe der letten Rampfe nicht um einen Rilometer naher an Mes herangekommen. Die Beschießung hatte alfo ichon jeit Jahren erfolgen fonnen.

Lokales.

Ofthofen, der 24. Sept. 1918 * Die Lefe der Bortugiefer Trauben hat bei regnerischem Wetter begonnen und dürfte fich der Beißherbit an den Bortugieser-Serbst anschließen. — Rachdem für Bechtheimer anschließen. — Rachdem für Bechtheimer Räufer \$8 M. hier für das Biertel geboten waren, wird zu diesem Breise wohl viel hier verkauft werden; er wird einem Stückpreise von etwa 7500 Mark entsprechen. - Die Mostgewichte schwanken zwischen 70 und 850 Borlefen von weißen Trauben follen fogar 86 gewogen haben.

* Nachdem vorige Woche aus Worms dem hiefigen Lazarett die zwei Ofthofener Ludw. Batter und Sein. Rronauer überwiefen worden maren, murde aus einem für die Racht von Samstag auf Sonntag angefagten Laga. rettzug folgende weitere Belegung hier untergebracht: Bizeseldw. Liepe aus Sauen in Brandenburg, Füs. Miels, Mechaniker aus Spandau, Gefr. Ofter moor, Schriftetzer aus Charlottenburg, Arm. Sold. Jensch, Arbeiter aus Berlin, Schute Brendel, Fleischermeifter aus Bielefeld, Musk. Fifch er. Eifenbahnpraktikant aus Guffen in Burttemberg, Bigefeldw. 3 molinsti, Burogehilfe aus Berlin, Gefr. Schone mann, Canbiv. aus Modjau a. Glbe, Landft. herbrandt, Drogift aus Rempen a. Niederrhein, Ran. Bru Bner, Raufm. aus Jena, Musk. Roir den, Raufmann aus Coln, Ran. Roof en, Gymnafiaft aus Coln, Inf. S. e b. hardt, Maler aus Großdobrig bei Dresden, Ran. 6 ch r ö d er, Sandlungsgehilfe aus Samburg. Das Lagarett wurde dadurch bis auf das lette Bett wieder belegt.

Für unfere Lagarettinfaffen fteht wieber ein schöner Abend in Aussicht; es ift gelungen, eine Anzahl Wormser Kunstsreunde für Mittwoch Abend 71/4 Uhr zu einer mufikalischen Unterhaltung zu gewinnen; auch der Bortrag heiterer Dichtungen durch den bekannten Humoristen Herrn Heilgers ist gesichert. — Hiesige Musiksreunde station, der Berwiegung und Berladung haben die Tresterkseferanten zu tragen, sust we diese

Rriegefürsorgezwecke zuhören; Eintritt nur von der Goldbergftrage (Nordfeite.)

*, Ein Dummer. Jungenftreich hätte heute morgen beinahe ein größeres Un-glück verursacht. Als heute Morgen 7.20 Uhr der Jug von Westhosen über den Uebergang der Be itheimer Chaussee fuht, erschütterte ein schaffer Rnall die Luft. Dem Schaffner, ber abgesprungen war, um die Ueberfahrt gu tontrollieren, drangen Splitter ins Bein, fodaß er ärztliche pilfe in Unfpruch nehmen mußte. Jedenfalls haben Jungen irgendwe eine scharfe Batrone erwischt und diese auf die Schienen gelegt, welche beim Ueberfahren der Lokomotive explodierte. Schon öfter murden Jungen beobachtet, wie fie kleine Steine auf die Schienen legten und ist dieser Borfall jedenfalls auch auf sie zurückzuführen. Untersuchung ist eingeleitet und durfte für die Urheber dieses Streiches recht unangenehme Folgen zeitigen.

Lebensmittelverforgung ber Semeinbe Sithofen. Un gebensmitteln kommen auf ben

Ropf jur Berteilung: 11/2 Sandkäfe per Stück 23 Pfg.

Musicianung. Dem Musketier Frang Befthäufer murde das Giferne Rreng verliehen.

Der Bucher- und Drudfachenverfand an Kriegsgefangene und Internierte hat burch neue Berfügung des Rriegsministeriums befondere Bestimmungen erfahren. Um daher bie fichere Ausfuhr ber Bucher ufm. ju ermog. lichen und Unannehmlichkeiten zu ersparen empfiehlt es fich fur in den Rreifen Worms und Algen wohnende Angehörige von Rriegsgefangenen, por Abfendung von Buchern Auskunft über die neuen Bestimmungen beit dem Zweigverein Worms des hessischen Canbesvereins vom Roten Rreug, Begirkeausfcuß für vermißte u. kriegsgefangene Deutsche,

Bur Trefterablieferung. Wie im Borjahre so sind auch in diesem Jahre wieder die Beintrester und Traubenkerne beschlagnahmt; ihre Berwertung ift dem Kriegsausschuß für Ersatsuter, Berlin übertragen. Es liegt im allgemeinen Interessen. daß die

Trefter reftlos erfaßt werden und nichts umkommt, da fie zur Gewinnung von Alkohol, Beinftein, Del und Futter dienen.

Alle Sochstpreife gelten folgende gesetlich, feftgelegte Sate: 1, für frische, also ungemateferte Trefter, die fur Brenngwe fe bestimmt find 6 M D. 2. für gewäfferte, also Haustrunktrester 2 M D. 3, für gebrannte Trestev. 2 M D. 4. für Traubenterne 24 M D. Die Breise verstehen sich für unverdorbene Bare. Dabei sind die Winger nach 33 der Bundesratsverordnug betr. Beschlagnahme der Weine trefter und Traubenkerne verpflichtet, die bei ihnen anfallenden Trefter, frifche und gemafferte, forgfältig aufzubewahren und pfleglich, ju behandeln. Um beften werden fie in gut trochenem Buftand in Faffer, Butten oder Gruben feft eingest ampft und durch Bufchlagen od Bufdymieren der Behälter luftdicht abgefchloffen ba fie fanft leicht verderben. Die Abnahme ben Trefter erfolgt durch bewörtlichen Bertrauens-mann. Die Roften ber Anfuhr zur Berlade-station, der Berwiegung und Berladung haben Arbeiten nicht felbit befor gen. Der Bertrauens. mann ift berechtigt, die ihm dafur etwa fermachsenen Unkoften an ihrem Guthaben abzugiehen. Nur wenn die Berladestation mehr als 2 fm von der Gemeinde entfernt liegt, werden

besondere Anfuhrentschädigungen gewährt. Bur Orientierung für jene Tiesterbesitzer, welche die Wichtigkeit der Tresterverwertung immer noch nicht voll zu erfennen vermögen, lei hier nochmals erwähnt, daß aus der

famten Treftermenge der deutfen Beinbauge. biete, wie fie in diefem Jahre gu erwarten fteht, Sunderttaufende von Litern Del, u. 211= tohol, gewaltige Mengen wertoollen Futters, fowie namhafte Quantitäten Weinftem erzeugt werden.

Für die Redaktion: A. dangelo, Ofthofen.

Um 21. Geptember 1918 ift eine Befanntmachung Nr. H. M. 580/9. 18. R. R.

betreffend "Bestandserhebung, Beschlagnahme und Sochftpreife von Beiden, Weibenftocken, Weidenschienen, Beidenrinde, Beidenstraud, Beibenftäben. Weidenabfall, Ropfmeiden und Raturrohr (Glangrohr, Stuhlrohr ufw.),,, erlaffen worden.

Der Wortlaut der Bekannt achung ift in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Die Landw. Bezugs- und

nimmt Beftellungen ihrer Mitglieder für norddeutsche Saatkartoffeln

frühe und späte Sorten bis Freitag ben 27. September entgegen. Die Lifte zur Einzeichnung liegt bei dem Rechner Rarl Schilly offen.

Der Borftand.

Urbeiter und

für Geschoßbearbeitung merden eingeftellt bei

Glaser, v. Praun. hat zu verkaufen Beggaffe.

zu verkaufen.

Eine fast nene

mit einer eifernen Batentidraube

Traubenmühle

Butte

zu verkaufen.

August Nagel. Frau Ragel Mühlstraße. Mäheres bei

Rechnungen A. d' Angelo.

Zur Winter-Saison

empfehle neue Auswahl in

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten

Ebenfalls grosse Auswahl in

Velour-Hüten

zu noch billigen Preisen.

Auch Hüte, welche nicht bei mir gekauft sind, werden bei billigster Berechnung faconiert und umgarniert.

Selma Leopold.

den Ernst der Zeit begreift, zeichnet

Kriegsanleihe!

Zeichnungen nimmt für die Bezirkssparkasse in Worms entgegen

Ein gewandter

der Berftandnis fur Maschinen bat, findet dauernde Beschäftigung im



Sägewerk Stephan. Nachdem seitens des Kommunalverbandes Worms alle Lieferungen für Landesprodutte bargeldlos

durch Ueberweifung an die Bezirkssparkaffe Worms beglichen werden, ersuchen wir unsere Rundschaft, die ihre Lieferungsbeträge auf ihr Konto bei uns gutgefdrieben haben will, fich mit uns in der Un= gelegenheit ins Benehmen gu fegen.

Ofthofen, 13. September 1918

Pfälzische Bank

Mgentur Ofthofen.

Aleingeschnittenes Brennholz

liefert frei ins Haus

Ga. Wiederruf, Rheindürheim.

Birkenreiser=Besen

Befen , Sacken . Rarft . Gabel und Schaufel Stiele Cenfenwürfe, Rechen, Rraut- und Fleischständer Schuh- und Wagenfett

empfiehlt in größter Auswahl S. Bihlmaier, Osthofen Goldbergitr. 44

Zeichmumger

5% Deutsche Reichsanleihe

(neunte Kriegs-Anleine)

(zu 98%)0 bei Eintragung ins Reichsschuldbuch 97.80%00

4½ deutsche Reichsschatzanweisungen wis

ebenfalls zu 98%

sowie den Umtausch älterer 5prozentiger Reichsanleihe in 41/, 1918er Reichschatzanweisungen übernehmen wir zu Originalbedingungen und frei von irgendwelchen Spesen.

Schluß der Zeichnung Mittwoch, den 23. Okt.

Mainzer Volksbank e. G. m. b. H

Felder= Berfteigerung.

Nächsten Donnerstag den 26. 1. Mts. Nachmittags 11/2 Uhr in dem Saale des Gemeinde Saufes läßt Frau Wim. Joh. Martin Berron dahier folgende Grundftücke öffentlich in Gigentum ver-

594 Rlafter Ucker auf der "Gans. wiese"

Rlafter Ucker "Bochgemann"

456 Klafter Acker "im Coch" 295 Rlafter Acher "großer Brübel" 585 Rlafter Ucker "am Wefthof. nerweg gegen Mühlheim"

413 Rlafter Acher "dafelbit"

Dithofen, 20. September 1918 Der minifteriell beftellte Bertreter tes beurl. Großh. Notars 3milling

Rage, Rechtsanwalt

98thosener 3eitung

Unzeigeblatt für den

Ausgabe: Dienstag, Donnerstag, Samstag Abonnementspreis: Bierteljoh 1.20.M. durch die Bost Mk. 1.45



Amtsbezirk Ofthofen

Anzeigen : Die einspaltige Barmondzeile 20 &, schwierigerer Sat 25 % Aufschlag. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalender, Fahrplan der Sifenbahnen für Sommer u. Minter

Mr. 115

ben,

Donnerstag, den 26. September 1918

52. Jahrgang

Neue Angriffe gegen St. Quentin.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 25. September W. I. B. Umtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag. Front Rronpring Rupprecht.

Rege Erfundungstätigkeit in Flandern. Zwischen Mouvres und dem Walde von Havrincourt lebte der Ar= tilleriefampf wieder auf. Bei Mouv-res scheiterten erneute Angriffe des Weindes.

Heeresgruppe Generaloberft v. Boehn.

Deftlich von Epehn nahmen wir im örtlichen Begenangriff die vor den Rämpfen am 22. September gehaltenen Linien wieder.

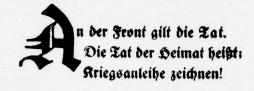
Zwischen dem Omignon-Bach und der Somme nahmen Engländer und Franzosen ihre Angriffe gegen St. Quentin wieder auf. Sie waren von ftarfer Artillerie und Panzerwagen begleitet. In Pontruet, Gricourt und und Francilly-Selency faßte der Beg-Ber= ner am frühen Morgen Fuß. suche des Feindes, in heftigen, sich ge= gen Mittag fortsetzenden Angriffen die Einbruchstelle zu erweitern, scheiterten. Durch Artillerie und Flieger wirksam unterftütte Wegenstöße unserer Infanterie und Pioniere brachten gegen Mit= tag Pontruet und Gricourt wieder in unferen Besitz. Die zwischen beiden Orten gelegene Sohe wurde nach wechselvollem Kampfe wieder genommen. Francilly=Selency blieb in Feindes= hand. An der übrigen Front brachen seine Angriffe meist schon vor unseren Linien zusammen. Wo er sie erreichte wurde er im Gegenstoß wieder guruckgeworfen.

Seeresgruppe Deutscher Rronpring.

Zwischen Beste und Aisne brachen Sturm-Abteilungen in die feindlichen Linien südlich von Glenne ein und brachten 85 Gefangene zurück. ftarter Wegenangriff, den der Feind nach Abschluß dieser Rämpfe gegen unsere Ausgangsstellungen richtete, murde abgewiesen. Bei kleineren Un= ternehmungen über die Besle und in der Champagne machten wir Gefan=

feinen 42., Leutnant Jacobs feinen 30.

Der Generalquartierm. v. Ludendorff.



Der Abendbericht.

Berlin, 25. Sept., abends. (BB. Umtlich). 3wischen Omignon-Bach und der Somme wurden erneute Angriffe des Feindes abgewiesen

Die Rämpse in Mazedonien.

Sofia, 24. Sept. (B. B.) Meldung ber Ugenc Bulgare. Generalftabschef Burmom gab den Breffevertretern eine langere Ertlarung über den Sang der in Mazedonien begonnenen Operationen. Dem Feinde, fagte er, ift es um den Preis außerordentlich schwerer Ber-luste gelungen, die bulgarische Front zu ver-schieben und in gewisser Ausdehnung Boden zu gewinnen. Die Räumung dieser Zone ist vom Oberkommando angeordnet worden, um die Armee der Nation in ungeschwächter Schlagkraft zu erhalten und fie im entscheibenden Augenblick zur Berfügung zu haben. Unsere Nachhuten haben den feindlichen Nachhuten fehr empfindliche Berlufte zugefügt. Den anberen Stoß richtete ber Wegner gegen unfere Stellungen zwischen Wardar und Doiran-See, wo er beabsichtigte, unsere Linien zu durchstoßen und in unfere hinteren Berbindungen einen Einbruch zu machen, um so für unsere west-lich der Wardar ftehenden Truppen eine schwier: ige Lage zu schaffen. Aber trot des großen Aufwands an Munition und der Teilnahme bedeutender Streitkräfte brach der Stoß an dem Wiederstande der 9. Division. Der Gegner hat Berlufte erlitten, die auf mindeftens 8: bis 9000 Tote und Bermundete geschötzt werden können. Unfere ausgezeichnete Lage in diesem Abschnitt würde es geftattet haben, wohl diefen glängenden Erfolg auszunugen, aber immerhin haben wir aus den gleichen Gründen von ben Ope. rationen abgesehen, die uns zwar einen großen Erfolg hatten bringen konnen, aber mit verhältnismäßig erheblichen Verluften hätten erfauft werden muffen. In Diefen Tagen ber großen Rampfe an der Sudfront, fo schloß General Burmom, muß das bulgarifche Bolk feine feelische Starte und feinen Glauben an den glücklichen Ausgang der begonnenen Operationen beweisen. Nur der Arm, der das Schwert in festgeschlossener Sauft hält wird feine Unsprude und die Ideale unferes Bolles burchfegen. Diefer Umftand erfordert eine tief. Wir schoffen gestern im Luftkampf und wird die Soldaten, die in der gemeinsam-

28 feindliche Flugzeuge und 6 Fessel= en Kraft die Begeisterung der ersten Kampstage ballone ab. Leutnant Rumen errang wieder sinden werden, befähigen, das heilige und gerechte Wert Bulgariens zu einem guten Ende zu führen.

420 000 Tonnen im Angun.

Berlin, 24. Septbr. (2B. B. Amtlich.) Im Monat Auguft haben die Mittelmachte rund 420 000 Brt. des für unfere Feinde nutbaren Bandelsschiffsraums vernichtet.

Der dem Feinde jur Berfügung ftehende Sandelsschiffraum wird somit allein burch kriegerische Magnahmen ber Mittelmächte seit Kriegsbeginn um rund 19 220 000 Brt. perringert. Hiervon find etwa 11 920 000 Brt. Berlufte der englischen Sandelsflotte.

Rach inzwischen gemachten Seftstellungen find, soweit bisher bekannt, im Monat Juli außer ben feiner Beit fcon bekannt gegebenen Berluften der feindlichen oder im Dienfte unferer Gegner sahrenden Handelsschiffe noch weitere Schiffe von Zusammen etwa 40 000 Brt. durch kriegerische Magnahmen schwer beschäbigt in feindlichen Safen eingetroffen.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Der Seefrieg.

Bern, 25. Septbr. (18. B.) Den Berichten über die deutschen U-Bootoperationen an der amerikanischen Rüste ift nach amerikanischen Blättern folgendes hinzuzufügen;

Die "New York Times" vom 14. August melbet, daß feit dem erften Erscheinen Des Tauchbootes in den ameritanischen Gemäffern vom 18. Mai bis zum 23. August zusammen 31 Schiffe versenkt wurden. Die zunehmende Saufigkeit der Angriffe um die Mitte des Auguft erregte den allgemeinen Unwillen und gab ber genannten Zeitung zufolge, am 14. Aug. zu einer langen Rabinettssitzung Unlag. Un bem gleichen Tage wurden der Fischereischooner "Karl Wettie" und der norwegische Dampfer "Sommerstad" (3875 E.) versenkt, der seit Mitte Mai das zwölfte normegische Opfer war

"Evening Boft" vom 16. August melbete bie Bernichtung des brafilianischen Motorschisfes "Madrugada" (1613 T.) unweit Rorfolk, Der "New York Times" vom 22. August zufolge richtete die bereits ermahnte deutsche Brife

Dag ber Staat ben Lebensgrund unferer Bolksgegemeinschaft bildet, lehrt uns der Rrieg. Wohlfahrt bes Stantes verburgt nur ein von richtiger Erkenntnis erfülltes Bolk und feine

Lebendige Staatsgefinnung

Schut und Schirm bem heiligen Boben des deutschen Reiches muß für uns alle erstes Gebot bleiben, denn: Die deutsche Jukunft ruht auf der Grundlage staatlicher Sicherheit.

Zeichnungen auf die

5% Heunte Kriegsanleihe und die

41/2 % Reichsschatzanweisungen

nehmen wir in der Zeit vom 23. September bis 23. Oktober spesenfrei entgegen.

Pfälzische Bank Agentur Osthofen.

"Triumph" auf den Neufundlandbanken einen erheblichen Schaden an. Sie vernichtete nach einer Montrealer Meldung die im ganzen 9 Schooner zählende Fischereiflotte der Maritimr Fish Corporation. Das sie begleitende Tauch-boot versenkte den Schooner "Delagarde".

Im Senat erhob man Bormurfe gegen die Marineleitung, weil sie der U Boote nicht Herr zu werden vermöchte. Der Borsigende des Marineausschusses Lodge versicherte, daß alles

zu ihrer Bekampfung geschehe. Gine Meldung der "Affociated Breß" vom 23. August zufolge wurde weiter der englische Dampfer "Diemed" (4700 T) nach einem furzen Teuergefecht vernichtet. Die "Rem Dorf Times vom 21. Auguft erwähnt die furg guvor unweit Salifar erfolgte Berfentung des Betrole umdampfers "Luz Blanca" und meldet die Bersenkung von 4 amerikanischen Fischereischvonern bei Miguel en Orland. An Bersenkungen amerikanischer Schiffe in den fremden Gewässern wurden befannt gegeben: Am 21. August "Monianan" (6659 T.), am 23. Aug Transportschiff "Lake Eden", Frachtdampfer "Wast Bridge" (8800 T.) und Dampfer "Cubera" (7300 Tonnen.)

Eifenbahnerftreik in England.

Baag, 25. Septbr. (Briv.-I.) Reuter melbet aus Condon: Gin Teil der Gifenbahner in Südwales hat gestern die Arbeit niedergelegt. Der Streif hat heute Morgen nach Condon übergegriffen, wo ter Baffagierverkehr verschiedener Besellschaften vollständig gettort ift. Durch den Streik sind tausende von Minen und Munitionsarbeitern arbeitslos geworden.

Der beutsch-frangöfische Befangenen= Austausch.

Berlin, 24. Septbr. (B. B.) Die französische Regierung hatte, wie erinnerlich, den in Bern vereinbarten großen Austaufch; Kriegsgefangener und Zivilinternierter will-fürlich eingestellt, als erst wenige Austauschzüge in Deutschland eingetroffen waren. Im Inte-resse der schwergeprüften deutschen Kriegsgefangenen und Zwilinternierten und ihrer Ungehörigen wurden von der deutschen Regierung sofort alle Schritte unternommen, um eine baldige Wiederaufnahme des Austaufches durchaufegen. Das Biel ift erfreulicher Beife bereits jum Teil erreicht. Gin Austauschzug mit Rriegsgefangenen aus Frankreich wird am 26. d. M. an der deutschen Grenze eintreffen. Bom 8. Oftober ab follen wieder von deutscher und frangöfischer Seite wöchentlich je zwei

Juge mit Kriegsgefangenen abgelaffen werden. Es ist zu hoffen, daß in Jukunft erneute Störungen des segensreichen Liebes werde nicht porkommen werden und daß auch der Austausch von Bivilinternierten baldigft wieder aufgenommen merden mird.

Lokales.

Ofthofen, der 26. Sept. 1918

* Geftern Abend ward unferen Lazarettinfaffen die bereits angekündigte Abendunterhaltung seitens der Wormser Künftler geboten und nahm den schöften Berlauf. Die Damen Begner und Guagenheim und die Beren Gegner Fisnangrat Long und Guagenheim bestritten den mufikalischen und gesanglichen Teil mit bestem Erfolge und der Wormfer Lotaldichter Beilgers trug feine prächtigen humoristischen Dichtungen vor, die viel Heiterkeit erregten. Herr Stabs-arzt Dr. Danielsen dankte den Künftlern am Schluße mit warmen Worten und alle Hörer fpendeten herglichft Beifall.

In den guten Lagen find die Trauben durchaus reif. Die Fäulnis unter den Deft. reicher Trauben nimmt zu. Deshalb ift notgedrungen der all gemeine Berbft für morgen angeordnet worden und dauert bis 17.

Oktober.

Die Abjagbeidrantung für Weintrauben und Traubenmaifche. Mach § 10 des Weinstenergesetzes durfen Reltertrauben und Traubenmaische nur an Berfteller oder Händler im Sinne des Gefetes, die ihren Betrieb gemäß § 15 vorschriftmäßig bei uns angemeldet haben, abgegeben und von folchen erworben merden.

Berfteller oder Sändler, die Weintrauben gur Berftellung von Wein oder Traubenmaische beziehen wollen, haben beim Bezuge von Tranben oder Traubenmaische aus dem tungsbereiche des Beseiges dem Abgeber einen Bezugsausweis nach einem bei uns er hältlichen Mufter vorzulegen. Nix gegen Borlage eines vorschriftsmäßig ausgestellten Bezugsausweises dürfen Trauben der Wein. lese und andere Reltertrauben sowie Traubenmaifche abgegeben werben. Dhne Bezugsausweis dürfen nur frische Tafeltrauben abgegeben werden, die nach Beschaffenheit, Berpackung usw. für die Relterung nicht in Betracht kommen. Der Abgeber von Keltertrauben oder Traubenmaische hat über die abgegebenen Erzeugniffe binnen einer Boche der Bebeftelle (Sauptsteueramt, Steueramt,) bei der der Betrieb des Beziehers angemeldet ift, eine Lieferungsanzeige nach einem von uns zu beziehen. den Mufter zu überfenden.

Für Gegenden, in denen der Bezug von Beintrauben oder Traubenmaische Durch Berbraucher, die nicht Beinbergbesitzer find, gur Selbstkelterung landesiiblich ift, ergehen noch besondere Bestimmungen der oberften Candes-

Zuwiderhandlungen gegen die Borschriften über die Absatheschränkung für Beintrauben und Traubenmaische unterliegen neben dem Ginzug der verbotswidrigen Erzeugniffe einer Geloftrate von fünfzig bis zehntaufend Mark.

Bei der einschneidenden Bichtigkeit diefer Bestimmungen ersuchen wir um deren baldige möglichst wirksame ortsübliche Bekanntgabe,

§ Schöffengericht vom 25. Sept Den Borfig führte Berr Großh. Umtsgerichtsrat Betler, Weber, Landwirt in Dittelsheim und David Forrer Landwirt in Ibersheim, als Bertreter der Staatsanwaltschaft Großh. Umtsgerichts-rat Kumps, Gerichtsschreiber Goßh. Akt.-Ass. Herrman. — Der Gaftwirt Fr. Leva in Dit-hofen hatte gegen einen erhaltenen Strafbefehl in Sohe von 500 Mark wegen verbotenen Schlachtens Ginfpruch erhoben. In der heuti. gen Sitzung wurde die Strafe auf 250 Mark herabgesett. — Ebenfalls Einspruch gegen er-haltene Strasbesehle hatten der Maurer Georg Rlein und Landwirt Jafob Rlauter in Wefthofen erhoben. Der Einspruch des Jakob Clauter wurde verworfen, da er in der heutigen Sitzung nicht erschienen war. Klein zog seinen Einspruch vor Beginn der Berdandlung zurück. — Die Brivatklage Diehl gegen Spieß Ebenso die in Seglod murde verglichen. --Brivatklage Obentheuer gegen Thomas in Mettenheim wegen Beleidigung, — Die Pri-vatklage Max Adler gegen Balt. Rupp in Bechtheim wurde vertagt

Bekanntmachung



Weißherbst

Freitag, den 27. Sept.

Dithofen, 26. Sept. 1918. Großh. Bürgermeifterei.

Ein gewandter Arbeiter

ber Berftandnis fur Maschinen bat, findet dauernde Beschäftigung im

Sägewerk Stephan.

Aleingeschnittenes Brennholz

liefert frei ins Haus

Gg. Wiederruf, Rheindürheim.

Birkenreiser=Besen

Befen., Sacken-, Rarft-, Gabel- und Schaufel Stiele Senfenwürfe, Rechen, Rraut- und Fleifchftander Schuh- und Wagenfett

empfiehlt in größter Auswahl

S. Bihlmaier, Osthofen Golbbergitr. 44

Die Landw. Bezugs- und Absagenoffenschaft.e. G. in Osthofen

nimmt Beftellungen ihrer Mitglie. ber für norddeutsche Saatkartoffeln frühe und fpate Sorten bis

Freitag, ben 27. September nung liegt bei dem Rechner Rarl Schilly offen. Der Borft and.

Gummisohlen, Holzsohlen

für herren, Damen und Rinder fehr bauerhaft

Rederett, Schuhereme K. Schwan

Arbeiter und

für Geschoftbearbeitung wer= ben eingestellt bei

Glaser, v. Praun.

Unzerftörbare Dentsche Reichstinte

 $\frac{1}{1/2}$ Literflasche 4.- \mathcal{M}

Rleinste" Füllung 45 & A. d'Angelo